

Das Thema ist in der heutigen Aussage „musikalisch“ und „wissenschaftlich“ gleich Null: Dieser „Computer-Spaß“ hat aber einen „Unterhaltungs-Wert“ von mindestens 99%, wenn man nicht alles so ernst im Leben nimmt - und natürlich sehr viel Zeit für Computer-Experimente übrig hat!

Ich befinde mich momentan (Mitte April 2014) als Keyboard-Entertainer auf einem Flusskreuzer in Südfrankreich auf der Rhone-Strecke Lyon-Mittelmeer und habe die nötige „viele Zeit“ zur Verfügung - jedoch nicht immer die besten Internet-Verbindungen, da es zum Rhone-Delta hin mit den Internet-Phone-Masten sehr dünn gesät ist. Aber, für den heutigen Computer-Spaß hat es ausgereicht!

Worum geht es denn endlich? Es geht um die GOOGLE-Abteilung „Übersetzer“, welche ich im Rahmen meiner Recherchen für die MWP-Titel sehr häufig nütze. Wenn man dort etwas übersetzt haben will, dann wählt man üblicherweise die Eingangs- und die Ausgangsprache, gibt im Eingabefeld den zu übersetzenden Text ein, klickt auf „Übersetzen“ und „freut“ sich manchmal über seltsame Übersetzungs-Versuche seitens Google, wenn dann ein sehr holpriges Deutsch zu Stande kommt – jedoch die nötige Information in der gesuchten Sache hat man auf jeden Fall erhalten!

Wenn Sie jetzt in die Grundeinstellung des Google-Übersetzers (Englisch-Deutsch) folgenden Text eingeben, dann erkennt Google „eindeutig“ die „Tschechische Sprache“ - und kann Ihnen diesen Text auch „vorlesen“:

pv zk bschk pv zk pv bschk zk pv zk bschk pv zk pv bschk zk bschk pv bschk bschk pv
kkkkkkkkkk bschk

Drehen Sie jetzt die Lautsprecher ziemlich laut auf und klicken Sie im Eingabefeld rechts unten auf das Lautsprechersymbol. Viel Spaß!

